

Annette Langen

Die Schöpfungsgeschichte



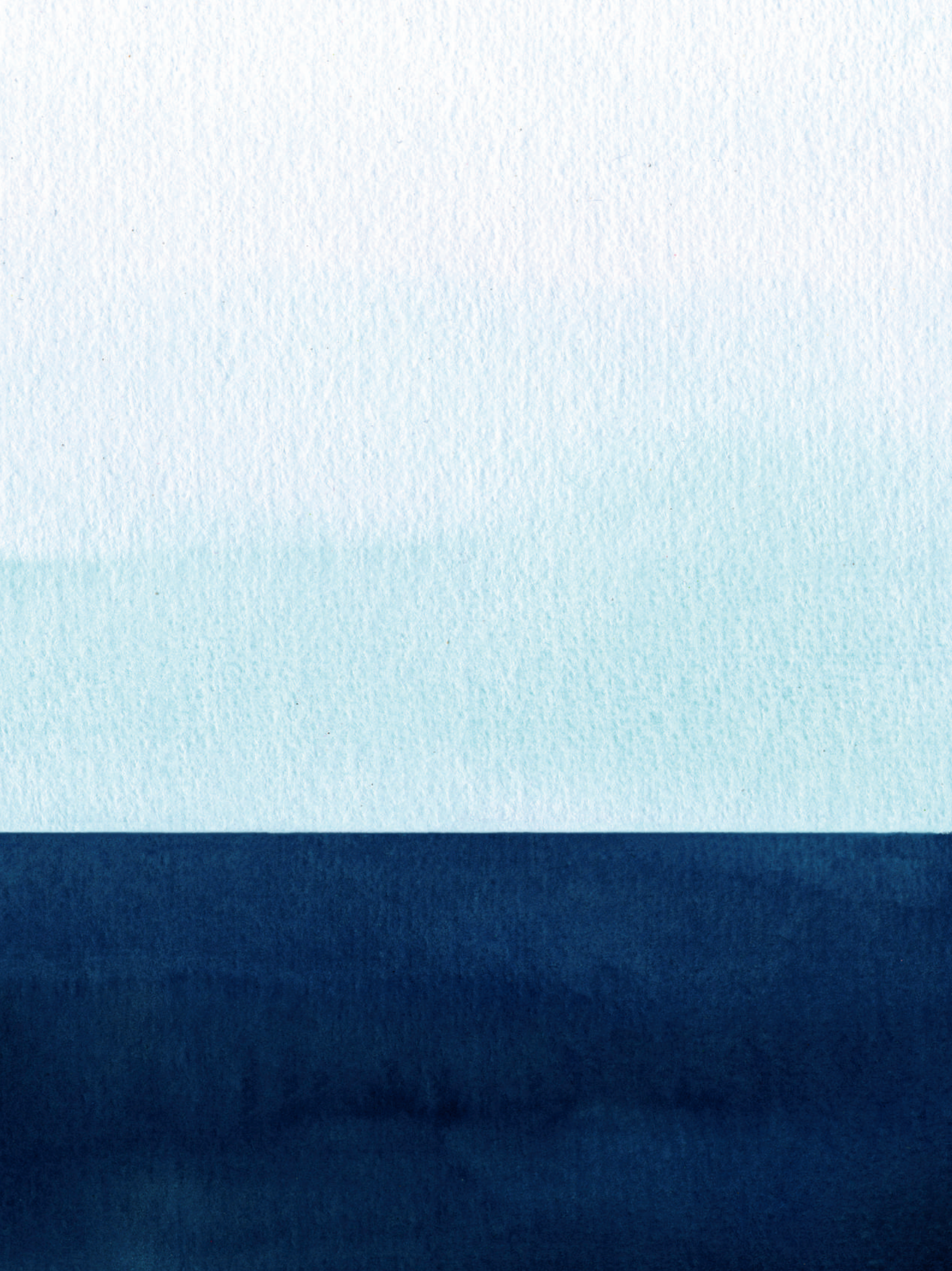
Mit Illustrationen
von Martina Hoffmann

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Vor langer, langer Zeit war noch gar nichts da. Du nicht, deine Mama und dein Papa nicht, selbst Opa und Oma nicht. Denn es gab noch keinen einzigen Menschen auf der Erde. Die ganze Erde war dunkel und leer und überall von Wasser bedeckt.

Aber Gott war schon da! Er sprach: „Es werde Licht!“ Und über der Erde wurde es hell. Gott sah, dass das Licht gut war, und trennte es von der Dunkelheit. Das Licht nannte er Tag und die Dunkelheit Nacht. Es wurde Abend, es wurde Morgen. Das war der erste Tag.



Am zweiten Tag schuf Gott den Himmel. Wie eine schützende Hülle umgibt er seitdem die ganze Erde. Es wurde Abend, es wurde Morgen. Das war der zweite Tag.

Am dritten Tag ließ Gott das Wasser zurückfließen. Nun kam fester Boden hervor. Den nannte Gott Land. Das große Wasser aber nannte er Meer. Dann sprach Gott: „Die Erde soll grün werden.“ Und da ließ die Erde überall Gräser, Sträucher und Bäume wachsen. Gott sah, dass es gut war. Es wurde Abend, es wurde Morgen. Das war der dritte Tag.





Am vierten Tag schuf Gott zwei große Lichter. Ein ganz großes für den Tag. Das ist die Sonne! Damit es in der Nacht nicht so ganz dunkel sei, setzte Gott den Mond und viele, viele funkelnde Sterne hoch an den Himmel. Gott sah, dass es gut war. Es wurde Abend, es wurde Morgen. Das war der vierte Tag.

